

Blick über die Kirchturmspitzen



Bad Blankenburg

Informationen aus den Kirchgemeinden Bad Blankenburg, Watzdorf, Großgölitz, Kleingölitz,
Thälendorf-Solsdorf, Quittelsdorf, Cordobang-Böhlscheiben.

Ausgabe Nr. 40

März – Mai 2023

Du bist ein
Gott,
der mich
sieht.

1. Buch Mose 16,13

Jahreslosung 2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen. (Gen 21,6)

„Die besten Witze schreibt das Leben selbst“, hat ein Verwandter von mir oft gesagt. Es war seine Art Humor: er hat Witze über Sachen erzählt, die er sich nicht erklären konnte. Seine Witze und Geschichten haben etwas aufgedeckt, etwas offensichtlich gemacht: wie verrückt, unvorhersehbar oder haarsträubend, ja unglaublich das Leben sein kann.

Sara lachte. Durch die dünne Zeltwand hört sie ein Gespräch ihres Mannes mit drei Gästen. Abraham hat drei Reisende in der Wüste als seine Gäste empfangen. Sie brachten eine erstaunliche Botschaft. Sie versicherten Abraham, dass ihnen ein Sohn geschenkt werden würde - trotz ihres hohen Alters. Trotz der langen Zeit, in der sie darauf gewartet haben. Trotz der Enttäuschung. Die große Erwartung, mit der sie alle die Jahre gelebt hatten, sie sollte doch wahr werden. Das ist für Sara eine unglaubliche Nachricht, und sie kann ihr Lachen nicht zurückhalten. Aber sie lacht nicht aus Freude. In diesem Lachen liegen ihr Schmerz und die Anspannung, mit der sie lebt. Vielleicht auch etwas Wut? Wie kann jemand so etwas behaupten, gerade gegenüber Sara und Abraham, die doch über ihren unerfüllten Kinderwunsch schier verzweifeln? Sie hat damit allen etwas von sich gezeigt. Sie hat offen gelegt, wie schwer es ihr gerade fällt, ihr Vertrauen aufrecht zu erhalten. Es ist Sara am Ende sogar peinlich, dass sie gelacht hat.

Als ihr Sohn geboren wird, erinnert sie sich daran. Sie nennt ihren Sohn Isaak, das heißt „er hat gelacht.“ Sara kann am Ende sogar über sich selbst lachen: „Wer es hört, wird über nicht lachen!“ Die Anspannung fällt von ihr und sie kann wieder Vertrauen fassen und sich über ihr Kind freuen. Sie hat erfahren, dass Gott sie nicht vergessen hat und sie lacht nun aus tiefer Freude.

Im Kirchenjahr hat das Lachen einen besonderen Ort: an Ostern. Es gibt eine österliche Tradition, in der der Ostergottesdienst damit beginnt, einander Witze zu erzählen, um mit der Schwere der Passionszeit abzuschließen und der Osterfreude Raum zu geben.

Sara lachte und so kommt sie uns nah, lässt und an sich heran. So bleibt sie nicht allein mit ihrem Schmerz und teilt ihre Freude. Gut so! Schließlich freut sie sich über Gottes Geschenk, fasst neuen Mut und kann sogar über sich selbst lachen. Gott hat sich in Saras Lebensgeschichte hineingeschrieben und lachend entdeckt Sara seine Spuren. Amen.

Ihr Pfarrer Manuel Kaiser

Gottesdienste **Bad Blankenburg**

05.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst
12.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst
19.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst
26.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst
06.04.	19:00 Uhr	Gottesdienst
09.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst
06.04.	19:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag
07.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag
09.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Ostersonntag
10.04.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Ostermontag
23.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst
30.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst
06.05.	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst vor der Jubelkonfirmation
07.05.	10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
14.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst
18.05.	14:30 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst in Cordobang
21.05.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienstgottes zur Konfirmation
28.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst
29.05.	14:30 Uhr	Ökum. Burggottesdienst auf der Burg Greifenstein
04.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst

Jeden Dienstag 10:00 Uhr Gottesdienste im Altenhilfezentrum

Gottesdienste **Watzdorf**

09.03.	09:00 Uhr	Gottesdienst
07.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst (Karfreitag)
07.05.	09:00 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste **Böhlscheiben**

12.03.	09:00 Uhr	Gottesdienst
09.04.	13:30 Uhr	Gottesdienst (Ostersonntag)
14.05.	09:00 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste **Cordobang**

12.03.	13:30 Uhr	Gottesdienst
09.04.	13:30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Böhlscheiben (Ostersonntag)
14.05.	13:30 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste **Großgölitz**

19.03.	09:00 Uhr	Gottesdienst
10.04.	13:30 Uhr	Gottesdienst Ostermontag
21.05.	09:00 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste **Quittelsdorf**

26.03.	09:00 Uhr	Gottesdienst
10.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst (Ostermontag)
29.05.	09:00 Uhr	Gottesdienst (Pfingstmontag)

Gottesdienste **Kleingölitz**

19.03.	13:30 Uhr	Gottesdienst
07.04.	13:30 Uhr	Gottesdienst (Karfreitag)
21.05.	13:30 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste **Solsdorf /Thälendorf**

07.04.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Thälendorf (Karfreitag)
	13:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Solsdorf(Karfreitag)
09.04.	10:00 Uhr	Festgottesdienst in Thälendorf (Ostersonntag)
	13:30 Uhr	Festgottesdienst in Solsdorf (Ostersonntag)
28.05.	10:00 Uhr	Festgottesdienst in Thälendorf (Pfingstsonntag)
	13:30 Uhr	Festgottesdienst in Solsdorf (Pfingstsonntag)

Gemeindenachmittag

am Mittwoch, 15.03.; 19.04.; 17.05. um 14:30 Uhr im Gemeindehaus

Bibelstunde

am Donnerstag, 02.03.; 06.04.; 04.05. um 09:30 Uhr im Gemeindehaus

Kantorei

Jeden Dienstag 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

Jeden Mittwoch 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Kinderchor

Jeden Dienstag 15:15 Uhr im Gemeindehaus.

Christenlehre

Klasse 1 - 6 jeden Dienstag 14:00 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmandenunterricht

Jeden Freitag von 16:00 Uhr – 18:30 Uhr im Gemeindehaus

Gebetstreffen: jeden Montag 7:52 im Allianzhaus

„Ich habe Zeit – ich gebe Zeit“



Ich bin ein Pfarrer i. R. aus Hildesheim und versee seit über 9 Jahren Auslandsdienste jeweils für mehrere Monate in beliebten Urlaubsgebieten, in denen es deutsche Auslandsgemeinden der EKD gibt. In diesem Jahr möchten meine Ehefrau und ich uns zum 2. Mal in der Ev. Zehntgemeinschaft engagieren, in der Pfarrer und Pfarrerinnen einen Teil ihrer Zeit zur Verfügung stellen, um Gastdienste in Kirchengemeinden in Ostdeutschland zu übernehmen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Amtsbruder Manuel Kaiser (in Elternzeit) freut sich über den Vertretungsdienst – und wir auf neue Erfahrungen und Begegnungen in Ihrer Gemeinde vom 16. 4. bis 7. 5. 2023.

Hoffentlich eine „win-win“- Situation! Ihr Klaus Dörrie

Knapp vier Wochen möchte ich, Franz Reike 71 Jahre alt, im Mai ihren Pfarrer vertreten. Mit meiner Frau könnte ich -BB - und Umgebung kennen lernen. Unter anderem die Burg Greifenstein nicht nur am Pfingstmontag zum ökumenischen Gottesdienst. Vor meiner Rente war ich Pfarrer in



Frankfurt und Rüsselsheim. Auf dem Foto sehen sie mich im Studio von Radio Rüsselsheim. Neben einer Kirchensendung arbeite ich bei einer Büchersendung mit und lese hin und wieder Nachrichten mit Musikauswahl „Neues um Neun“. (Neben Opel hat die Stadt eine weitere in der Region bekannte Fabrik, die „Jazz Fabrik“, die uns immer wieder zu kleinen und sehr

große; Konzerten einlädt.)



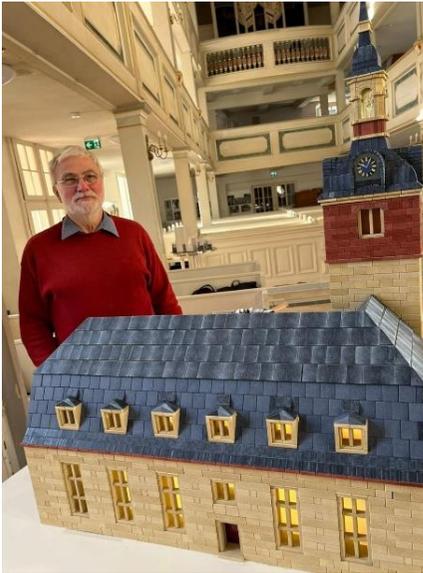
Im kommenden Juni werde ich in Ihrer Gemeinde als Gastpastorin Vertretungsdienste machen. Vermittelt durch die Evangelische Zehntgemeinschaft war ich in den vergangenen Jahren schon in verschiedenen Gemeinden in der Niederlausitz und in Wernigerode/ Harz zu Gastdiensten unterwegs. Nun freue ich mich auf den ersten Dienst in Thüringen. Ein paar Sätze zu mir persönlich: mein Mann und ich stammen beide aus der Evangelischen Kirche von Westfalen. Unsere ersten Stationen waren Gemeinden im Ruhrgebiet und im Münsterland und Berufsschul-dienste in Hamm und

Rheine/Westfalen.

Vier Jahre haben wir als Familie in einem christlich-jüdischen Projekt, in Nes Ammim im Norden Israels verbracht. Unser heute 33jähriger Sohn war damals ein Grundschulkind. Er hat sicher von uns dreien mit Abstand am besten Hebräisch gelernt. In dem Land zu leben, das uns als das Land Jesu und der biblischen Geschichten aus Kindergottesdiensttagen vertraut war, und heute ein modernes, vielfarbiges, auch konfliktreiches Land ist, hat seine Spuren in unserem Leben und Glauben hinterlassen. Wieder in Deutschland habe ich in der christlichen Erwachsenenbildung und schließlich in der Evangelischen Studierendengemeinde Münster gearbeitet ; mein Mann war in der Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirche für Sendungen im Lokalfunk verantwortlich. Seit 2017 sind wir im Ruhestand und leben im Nordosten von Berlin.

Auf Bad Blankenburg bin ich nun schon gespannt. Die schöne Nicolaikirche habe ich auf Ihrer Webseite gesehen. Und ich wusste ein wenig vom Pädagogen Friedrich Fröbel, dem „Erfinder“ der Kindergärten. Ein paarmal war ich – naja fast - in Ihrer Nähe: im Haus der Herrnhuter Gemeinde in Neudietendorf und natürlich in Erfurt. Dort „traf“ ich auf einer Bank das Sandmännchen! Als Kind habe ich es immer gesehen, wenn ich zu Besuch bei meiner Oma und den Tanten in Sachsen in Ferien war. Da konnte ich nicht widerstehen, und schicke das Foto mit. Bis zum Juni grüßt Sie herzlich Ihre Gudrun Laqueur

Informationen zum Kirchenbau



Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, hat sich der Kirchenbauverein an der Adventsmeile beteiligt. Am 26. November 2022 um 15.00 Uhr wurde das Modell unsere Nikolaikirche aus Ankerbausteinen im Rahmen einer Andacht feierlich vorgestellt. Es steht einerseits als Ausdruck der hohen Spendenbereitschaft für die Sanierung unserer Kirche und andererseits für das hohe Interesse der Bürgerschaft an der Sanierung. Zurzeit ist das Modell in der Kirche ausgestellt und im Frühjahr wird es im Rathaus zu sehen sein. Da die Sanierung noch nicht abgeschlossen ist wollen und müssen wir noch weiter um Aufmerksamkeit und Spenden dafür werben und bitten.

Alfred Puschmann



Bereits vor Erscheinen dieses Gemeindebriefes sollen die Arbeiten an der grundhaften Erneuerung der Hecke zwischen dem Außenbereich der Kirche und dem öffentlichen Verkehrsraum begonnen haben. Auf Beschluss des Gemeindegemeinderates soll die Hecke in nahezu unverändertem Verlauf erneuert werden. Pflanzmaterial und Arbeitsleistung werden der Kirchengemeinde als Sachspende erbracht. Die Kirchengemeinde bedankt sich sehr herzlich bei dem Spender. Darüber hinaus gehende Materialkosten finanziert der Kirchbauverein aus Spenden.

Nach Pfingsten werden die Restaurierungsarbeiten im Inneren der Kirche, an den Emporen fortgesetzt. Dazu ist wieder ein Gerüst notwendig und die Kirche wird für mindestens 2 Monate nicht für Gottesdienste verfügbar sein. Bauleitung und ausführende Firmen sind bemüht diese Zeit so kurz wie möglich zu halten.

Darüber hinaus bemüht sich der Verein um die Restaurierung der neben dem Turm stehenden Glocke und um eine attraktive Aufstellung.

Natürlich ist auch die Sanierung der Orgel Gegenstand der Kirchensanierung.



Gegenwärtig werden erste Überlegungen angestellt wie sich Kirchengemeinde/Kirchbauverein an den Feierlichkeiten zum 700jährigem Stadtjubiläum/Lavendelfest am 2.Juli 2023 beteiligen, beispielsweise Teilnahme am geplanten Umzug.
Michael Pabst

Hallo liebe Gemeinde,



Nach nunmehr 2 Jahren Pause können wir voller Freude unseren neuen Kinderchorvorstellen. Die Geschichte von Zachäus auf dem Maulbeerbaum war ein guter Start in diese neue Zeit. Es war so wunderbarmitzuerleben wie gut „unsere“ Kinder mit dem Kinderchor aus Königsee dieses Musical mit Leben füllten um es dann dem Publikum zu präsentieren. Voll Dankbarkeit empfingen sie den großen Applaus am Ende, dies war eine richtige Motivation zum Weitermachen. Nach den Ferien tauchten wir gemeinsam in die Weihnachtsgeschichte ein, wo die Kinder ihren Part entdecken konnten und in ihre Rollen schlüpften. Das Abenteuer begann... Text lernen, Melodien einstudieren und üben, üben, üben... Unser erstes gemeinsamen Weihnachts-musical war ein toller Erfolg für uns alle und das Publikum war begeistert. Zur Belohnung gab es wunderbaregestaltete Chor T-Shirts. Vielen lieben und besonderen Dank an unsere Spender für Design, Druck und Finanzierung. Somit werden wir in Zukunft sofort erkannt und bei jedem Auftritt können wir zeigen dass wir als Team zusammen-gehören. Unsere 9 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren zeigen uns jeden Dienstag wie wunderbar unbeschwert unsere Welt in ihren Augen ist. In der Christenlehre erleben die Kinder Jesus in seinen Geschichten. Sie forschen lernen und sammeln mehr und mehr Wissen aus dem lebendigen Wort Gottes. Wir bekommen immer wieder Besuch von Teams aus der ganzen Welt. Die Kinder profitieren aus der Vielfalt und der Fülle eines jeden Einzelnen so lernen sie fast nebenbei neue Kulturen und Sprachen kennen und genießen die Zeit mit den neuen Freunden ganz ohne Vorurteile. Die nächsten Projekte stehen nun an Ostermusical, Besuche in Schule und Altenheimen sind geplant. Voller Spannung blicken wir gemeinsam in die Zukunft. Wenn auch Ihre Kinder und Enkelkinder Lust haben in Christenlehre und Kinderchor dabei zu sein, wir treffen uns jeden Dienstag um 14:00 Uhr zur Christenlehre und anschließend zum Kinderchor. Von Herzen grüßen Sie Christoph Böcking und Daniela Wagner.

Kirchgeld 2023

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die in diesem Jahr schon ihr Kirchgeld bezahlt haben. Wenn Sie dies schon getan haben, dann ist die Bitte um Zahlung des Kirchgeldes für Sie schon erledigt.

Das Kirchgeld beträgt pro Person 42 €.

Dieser Betrag von 42 € ist eine Vorgabe unserer Landeskirche, welche die Ortsgemeinden übernehmen müssen.

Das Kirchgeld verbleibt in voller Höhe in der Kirchengemeinde.

Mit Ihrem Kirchgeld leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde. Die Gemeinden sind auf diese Gelder angewiesen, sie sind ein wichtiger Teil der Finanzen der Kirchengemeinde. Die Zuweisung aus Kirchensteuermitteln ist in den vergangenen Jahren stetig gesunken. Die Aufgaben und Ausgaben der Kirchengemeinde sind aber gleich geblieben oder sind erhöht worden.

Kosten für Energie, Heizung und Wasser; Gemeindegarbeit; auch die Unterhaltung der Gebäude, der Orgel kostet viel Geld.

Auch sind wir für jede Spende von Ihnen sehr dankbar:

Sie können das **Freiwillige Kirchgeld** zu unseren Öffnungszeiten (des Pfarramtes), im Pfarramt bezahlen, oder auch gern auf unser Konto überweisen.

**Konto - Nr. für Kirchgeldüberweisungen:
Gemeinschaftskonto bei der Bukast/Saalfeld**

Es werden keine Lastschriften mehr eingezogen und es gibt nur das Konto bei der Sparkasse

BIC:HELADEF1SAR // IBAN: DE90 8305 0303 0011 023384

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Pfarrer Manuel Kaiser

Spenden und Kirchgeldkonten der Kirchengemeinden

Kreiskirchenamt Meiningen	Gemeinschaftskonto bei der Bukast/Saalfeld DE90 8305 0303 0011 023384 für Kirchgeld & Spende Kirchengemeinde Bad Blankenburg Kirchengemeinde Kleingölitz Kirchengemeinde Quittelsdorf KG Böhlscheiben - Cordobang Kirchengemeinde Großgölitz	HELADEF1SAR
Kirchbauverein	DE71 8309 4454 0020 001747 (Kirche, Orgel, Glocken)	GENODEF1RUJ
Thälendorf- Solsdorf	DE45 8305 0303 0000 502022	HELADEF1SAR
Watzdorf	DE91 8309 4454 0302 083304	GENODEF1RUJ



Verstorbene:

Peter Stelzner im 84. Lebensjahr Bad Blankenburg
Hans-Joachim Pfanstiel im 74. Lebensjahr Bad Blankenburg
Ilona Richter geb. Oettler im 94. Lebensjahr Bad Blankenburg
Ursula Fischer geb. Hagedorn im 89. Lebensjahr
Ursula Große geb. Freytag im 89. Lebensjahr Bad Blankenburg
Rolf Wegel im 87. Lebensjahr Böhlscheiben
Regina Schlensog geb. Gröschner im 86. Lebensjahr

www.nicolaikirche-bb.de

Pfarrer in der Region

Pfarrer Manuel Kaiser Bad Blankenburg Kirchplatz 3
Tel. 036741/42729

manuel.kaiser@ekmd.de 0159 01301933

Pastorin Elvira Heide - Thälendorf 23 07426 Königsee
Tel. 036739-22244

Weitere Mitarbeiter in der Region

Christoph Böcking	Kirchplatz 5 07422 Bad Blankenburg	036741-587066
Kantor	christoph.boecking@freenet.de	0176-56556292

Kirchenkreissozialarbeit Saalfeld Ingrid Ullmann 03671 – 45589 /205

Altenhilfzentrum

Altenhilfzentrum Wirbacher Straße 7

036741/5710

Öffnungszeiten Sekretariat Pfarramt Bad Blankenburg

Sie erreichen unseren Büromitarbeiter Bernd Kerntopf

Dienstag – Freitag von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr;

Telefon: 036741-2971 oder 2771; Fax: 036741-564687;

nicolaikirche-bb@t-online.de